

Bacher's Bozener Wettermäntel

für Damen, Herren u. Kinder
sind leicht, warm, wasserdicht und
porös.
Größte Auswahl. Billigste Preise

Eigene Fabrikation echter
Innsbrucker Loden-Peierinen.

Sporthaus Julius Bacher, Halle, Leipzigerstrasse 102.

Halle und Umgebung.

Salle, 7. März.

Nicht mehr gemeinnützig?

Magistrat und Verschönerungsverein.

In unserem neuen städtischen Haushaltsplan sind wieder eine große Anzahl Vereine aufgeführt, die der Magistrat in Anerkennung ihrer gemeinnützigen Bestrebungen unterstützt. Einer aber fehlt dieses Jahr unter den Subventionen nämlich — selbstamerweise! — erachteten Korporationen: der Verschönerungsverein.

Was ist geschehen, daß er jetzt ein Enterbter geworden ist? Gibt er seine Gelder nicht mehr für gemeinnützige Zwecke, zur Verschönerung unserer Stadt, zur Erhaltung und Vermehrung von gärtnerischen Anlagen aus? Mit nichten! Noch immer werden alle seine Mittel lebhaft im Interesse der Allgemeinheit aufgebracht, zum Besten der Bürgerpflicht, der Geliebten, der Friedbergeründe und die Rabentinsel sind nach wie vor die Arbeitsgebiete, wo er zu bessern, zu verschönern bestrebt ist. In der Desfinitivität hat man zwar schon wiederholt ausgesprochen, daß bei unserer städtischen Gartenverwaltung über die Bepflanzung und Ausgestaltung der Anlagen andere gärtnerische Ansichten bestehen, als die der Verschönerungsverein in seinen Schöpfungen dokumentiert, aber das kann kein Grund sein, dem Verein plötzlich die Unterstützung zu entziehen. Ist doch noch im vorigen Jahre gerade vom Magistrat aus die Subventionierung des Vereins, als sich dagegen in der angebotenen Weise Widerspruch erhob, ausdrücklich empfohlen worden. Herr Bürgermeister v. Solly erklärte damals durchaus zutreffend: So lange der Verein besteht, erscheint es nicht angängig, ihm die Unterstützung zu entziehen.

Und bei der Abstimmung waren alle Stadtväter ordentlich mit einer einzigen Ausnahme dafür, daß die 1000 Mark dem Verein weiter gezahlt werden. Angehts dieser Sachlage werden es die Stadtväter sicherlich nicht unüberprüften hinnehmen, daß dem Verschönerungsverein jetzt seine städtische Beihilfe genommen wird.

Wohnraumfragen in der Paulusgemeinde.

Der Paulusgemeindevorstand bittet uns um Aufnahme folgender Resolution:

„Eine am 4. März d. J. vom Paulusgemeindevorstand veranfaßte und auch von Mitgliedern anderer Gemeinden beschickte Versammlung ersucht einmütig den Parochialverband und die kirchlichen Körperschaften der Paulusgemeinde, im Interesse der Kirchensteuerzahler möglichst bald auf dem dieser gehörenden Gelände ein Gebäude aufzuführen mit Wohnungen, die als Pfarrwohnungen geeignet sind, und bei genügender Rentabilität den Pfarrern als Dienstwohnungen zur Verfügung zu stellen, anderenfalls freizubringen zu vermieten sind.“

Die Bekräftigung am Oberzeugen der Französischen Stützungen fand vom 4. bis 6. März unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Dr. Wagner aus Magdeburg statt. Ihr unterzogen sich die folgenden Schülerinnen der S-Klasse: Margot Humann, Antonie Bach, Erna Wendt, Ane Bindemald, Vina Böhning, Suljane Elster, Lydia Böhmig, Johanna Franke, Katharina von Hartung, Charlotte Jahn, Frida Köhl, Marie-Luise Matern, Damaris Matthes, Marg. Weg, Emmy Koch, Ida Richter, Elisabeth Schlor, Anna Thum, sämtlich aus Halle, Charlotte Böhmer, Mathilde Brunner-Jetz, Anna Eggers-Mehersleben, Felicia Fritzsche-Wittenberg, Dorothea Hartmann-Böben, Charlotte Waten-Glenburg, Gertrud Siemer-Röben, Friede Valentin-Fr.-Hollend, Gertrud Wille-Bitterfeld, Sophie Jades-Werleburg. Die gekräftigten Gedruckten wurden von der ganzen mündlichen Prüfung be-

freit. Bekanntlich dürfen diese Schülerinnen nach einer Befreiung des Herrn Müllers gleich die Universität begeben und Philosophie studieren. Fünf von diesen 29 werden von diesem Recht Gebrauch machen, die übrigen wollen jetzt oder später als Erzieherin oder Lehrerin tätig sein. Dies alles — so schreibt man uns — beweist, daß von diesem Oberzeugen nur geringe Zahl, eine Auswahl besonders Begabter, sich dem Universitätsstudium zuwenden wird. Die große Befreiung, daß die Befreiung von den etwa 130 Oberzeugen unseres Staates nach der Prüfung die Universitäten überstuluten würden, ist also ganz unberechtigt. Die wenigen aber, die studieren, werden sicher beweisen, daß ihre Vorbildung auf dem Oberzeugen sie vollqualifiziert, wissenschaftlich zu arbeiten.

Zu unserer gestrigen Mitteilung über die Mittelschulen erlaubt uns der Leiter der Mädchenmittelschule der Französischen S-Klasse, daß die Notiz, deren Erscheinen in der hiesigen Tagespresse er völlig fernstehe und die eine Verhängnis des Provinzialhochschulsystems in Magdeburg entstelle wiedererweckt sei, ganz falschen Auffassungen Raum zu geben. Seine Anfrage habe lediglich Klarheit darüber schaffen wollen, ob Kinder, die den Aufgaben der Mittelschule nicht gewachsen sind, nicht Schulen mit geringeren Zielen (Volksschulen) zuzuführen werden müßten. Was die Forderung anlangt, so sei es entschieden der Meinung, daß Kinder, die durch ihr schlechtes Betragen die Zwecke der Mittelschule gefährden, natürlich, auch nicht auf die Volksschule gehören. Besseren werden dürfen sie von der Mittelschule nur im äußersten Falle, nämlich, wenn Fälligkeitserhebung in Frage käme.

Künstiges Feuer und Herstellung von Edelsteinen. Der Experimentaldartrag, den der bekannte Physiker Herr A. Stadthagen-Berlin-Charlottenburg über „Künstliches Feuer und Herstellung von Edelsteinen“ im Auftrag des Volksbildungsvereins für Schüler und Schülerinnen vom 12. Jahre an am 11. März ihr nachmittags im großen Saal des hiesigen Rathauses gegeben, hat sich zu überzeugen, wie weit das menschliche Wissen zu den Grenzen der unvorstellbaren Temperaturen vorgedrungen ist und welche Wirkungen es in seinen Dienst gezwungen hat. Singsingen sei auf den gleichfalls nicht allfälligen Vorgang, daß der Experimentator in diesem Vortrag erzeugten Edelsteine an das Publikum gratis verteilt wird.

Zwangsvorleistung. Im Wege der Zwangsversteigerung wurde gestern an hiesiger Gerichtsstelle das hier selbst Gebührende 314 belagert, auf den Namen des Privatmannes Edward Seidler eingetragene Hausgrundstück öffentlich meistbietend versteigert. Das Grundstück hat einen Wert von 38 000 Mark und einen jährlichen Nutzungswert von 1900 Mark. Belastet war es mit 25 000 und 4000 Mark. Ersterer war der Hypothekengläubiger, die Bayerische Hypothek- und Wechselbank A.-G. in München mit 20 000 Mk.

Der Soziale Ausschuss, welcher sich aus elf nationalen Korporationen mit über 3000 Mitgliedern zusammensetzt, hat heute als Abwehrmaßnahme gegen die rote Woge eine Flugchrift verteilen lassen: „Zielbewußt und für mehr Arbeit“, welche die erfolgreiche Tätigkeit der christlich-nationalen Gewerkschaftsbewegung darlegt und den Anstoß empfiehlt. Dies wird der Arbeiterschaft zur Kenntnisnahme und Weiterverbreitung empfohlen. In einer an die Desfinitivität gerichteten Bekanntmachung tritt er dem Wiktum der sozialdemokratischen Macht energig entgegen. (S. Inzerat in heutiger Zeitung.)

Platzkonzert. Die 75er spielen morgen mittag auf dem Paradeplatz. 1. Götterdienst von Meyer-Stolzgen. 2. Ouvertüre zur Oper „Die Jägerin“ von Balfe. 3. Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser“ von R. Wagner. 4. Der Reiter und sein Lieb, Preischor von Schull. 5. Bauernkantate aus der Oper „Regina“ von Borhing. 6. Alt-Wien, Feren aus Lanners Walzer von Kremser.

Das Konzert vom Besten der durch die Sturmfluten an der Döcke Geschädigten findet am Mittwoch, den 11. März, abends 8 Uhr im Saale der Woge zu den drei Degen, Paradeplatz, statt. Näheres siehe Inzerat.

134. Musikaufführung in Friedrichs Konveneratorium. Die geliebte 134. Musikaufführung des Friedrichs Konveneratoriums war als erste diesjährige Osterprüfung gedacht. Aber infolge der Aufzählungen des Konveneratoriums befaßt und Gelegenheit hat, die Entwicklung der einzelnen Schüler zu beobachten, konnte gestern wieder mit Freude auf der ganzen Linie gute Fortschritte konstataren. Der instrumentale Teil brachte als Hauptstück zwei Sätze aus der graziosen Noddy-Musik von Mozart, die unter der umsichtigen Leitung des Direktors von der Orchesterklasse präzis und exakt zum Vortrag kamen. Unter den Pianisten fiel besonders Magdalena Kasse auf, die den ersten Satz der „As-Dur-Sonate“ von Beethoven mit gut entwickelter Technik und reiner musikalischer Auffassung spielte. Gute Leistungen zeigten auch Ida Thörlitz (Klavierklasse Frau Hofmann), Johanna Gramer (Klavierklasse Frau Hofmann), Klara Fritzsche (Klavierklasse Frau Hofmann), Elsa Steinhilber (Klavierklasse Frau Hofmann) und Frieda Fritzsche (Klavierklasse Frau Hofmann). Sie mögen sich mit einem Gelant-bekümmern. Im vortalen Teil interessierte besonders Frl. Helene Habisch, die gestern zum erstenmal die Desfinitivität trat. Die junge Künstlerin verspricht zweifellos einmal eine tüchtige Sängerin zu werden. Die Stimme klingt sehr warm, gibt in allen Lagen etwas her und ist viel weiter entwicklungsfähig. Die ganze Veranstaltung weist auf das hochdramatische Fach hin. Besonders angenehm fällt das offenkundig in jedem Maße vorhandene musikalische Empfinden auf. Gerade hieran fehlt es oft selbst bedeutenden Künstlerinnen von Ruf. Von den übrigen Leistungen verdient Frl. Anni Kasse, die mit der Arie der Saffina aus dem Figaro „Nur Mache“ sehr tapfer für die erkrankte Schwester einsprang und Frl. Elsa Steinhilber wegen ihrer guten Wiedergabe der schwierigen Händelarie eine besondere Erwähnung. Ein hübsches Vortragsstück befaßt Frl. Käthe Schmidt (Arie der Rufe aus dem „Glöckchen des Semiten“). Herr Franz Richter (Arie aus „Zoubaire“) befaßt einen warmen, echt lyrischen Tenor. Den Schluß des Konzerts bildete das padende, von Frl. Paula Heinemann und Herrn Kurt Schreiber sehr wirkungsvoll wiedergegebene Duett aus dem „Liegenden Holänder“. Das Publikum, das den Saal bis auf den letzten Platz füllte, dankte den jungen Künstlern durch stürmischen, aufmerksamen Beifall.

Ringsampf im Apollotheater. Bei gut besetztem Hause wurden am Freitag die Kämpfe fortgesetzt. Zuerst legte der schwere Kanonier über den hiesigen Kapitän durch Anknall, greif aus dem Stand nach 3 Min. Ein äußerst heftiger Kampf entspann sich denn zwischen dem Regier und dem Schiele. Während letzterer in durchaus einmündiger Weise rang, suchte der Regier durch Anwendung unerlaubter Griffe einen Erfolg zu erzielen. Erst nachdem der Regier energig verwarnt worden war, begann er sich eines Besseren und rang in einigermaßen anständiger Weise weiter. Trotz heftiger Anstrengung konnte eine Entscheidung nicht herbeigeführt werden. Dann standen sich Streng und Erben gegenüber. Erben erwies sich als ein durchaus erflaffiger Ringer und griff seinen bekannnten Gegner zu herzhaft an, ohne jedoch einen Erfolg zu erzielen. Nach 15 Min. technisch schönen Kampfes legte dann Streng infolge seiner größeren Routine durch einen wunderbaren Hüftenwurf aus dem Stand. Beim Endentscheidungskampf Carlos gegen Langer war letzterer gezwungen, sich ganz auf die Verteidigung zu verlassen, tat letzteres aber so geschickt, daß der mit Hiesigkeit begabte Carlos erst nach insgesamt 39 Min. durch Eindringen der Brücke siegen konnte. Für heute stehen ausnahmsweise schöne Kämpfe auf dem Programm. Es ringen: Streng gegen Schiele, Jäne gegen Hadenjämidi, Pietro gegen Bindemann und Amalhou gegen Carlos. Auf letzteren Kampf erlauben wir uns noch ganz besonders hinzuweisen. Am Sonntag finden in beiden Vorkämpfungen: Langer gegen Chafel und Bindemann gegen Pietro. In der Abendvorstellung ringen: Randolf gegen Pietro, Tapli gegen Carlos, Erben gegen Wisse, außerdem Entscheidungskampf Stallig gegen Langer.

Der Frankfurter Hausfrauenbund, Frankfurt a. M., der es sich zur Aufgabe macht, recht viele junge Mädchen dem

Neuheiten für Frühjahr und Sommer.

Damen-, Mädchen- u. Kinder-Konfektion,

Kleiderstoffe, Kostüme, Blusenstoffe, Seidenstoffe, Besätze, Bänder, Schärpen, Jabots, Blusenkragen, Gürtel, Handtaschen, Regenschirme

sind in

ganz hervorragender Auswahl

von den einfachsten bis zu den feinsten Arten bis uns eingetroffen und bringen wir dieselben wie stets

zu den denkbar billigsten Preisen

zum Verkauf.

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichsstraße 22/23.

Aufzüge

Maschinenfabrik
gegründet 1874.

Heber & Streblov,
Inhaber: A. & H. Zeising.
Verlade- u. Transport-Vorrichtungen jeder Art.

Halle a. S. 12.
Telephon 836.

Krane

viele Vorteile bietenden Dienstbotenberuf zuführen, sucht im Inneren teil am Stellenmarkt tüchtige Köchinnen, Kinderfräuleins usw. Der Bund gibt die größte Mühe, junge Mädchen bei tüchtigen Hausfrauen unterzubringen.

Beneluxiens Konjunktur für höheres Klavierpiel und Gesang, Hohenloherstr. 39. In den Monaten Mai bis September findet unter persönlicher Leitung des Klaviervirtuosen und Komponisten Professor Berger, ehemalsigen mehrjährigen Schülers von Franz Liszt, ein Meisterkurs für Klavierpiel, insbesondere pädagogische Demonstrationen am Flügel über die richtige Klavierpieltechnik statt. Zu diesem Kursus werden nur Vorgesessene, inwieweit sie mindestens fünf, möglichst Studien- und Chopin-Stücken zu beherrsigen, zugelassen. Näheres über Bedingungen usw. wird demnächst bekannt gegeben. (Siehe Anzeiger in heutiger Nummer.)

Saalklosterkonzerte. Für morgen nachmittags und abend sind zwei große Konzerte unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters R. Müller vorgesehen. (Siehe Anzeiger.)

Substitut. Gehren konnte Herr Dekorateur Eduard Hebe bei der Firma Heinrich Bauger kein zweites Arbeits-Substitut finden.

Schülererei. Vorleser nicht entlassend mehreren Bisher nicht ermittelten neuen Beuten in der Friedrichstraße und am Weidenplan eine Schülererei, bei der einer der Beteiligten so festig gegen eine Strafenlaterne gemordet wurde, daß er beschwunden zusammenbrach. Er wurde später wegsgeführt. Ein Mädchen soll auch am Bein verletzt worden sein. Durch diese Vorgänge wurden die Anwohner in ihrer Ruhe sehr gestört.

Seitenanbau. Am 6. März wurde eine unbefannte, etwa 25 Jahre alte, 160 Meter große weibliche Leiche mit blondem Haar in der Gieselerstraße auf der Saale gezogen und nach dem Friedhof in Trotha geschafft. Die Leiche ist bekleidet mit rotweißfarbener Bluse, grauem Kleiderrock, blauem Unterrock, grauemem Beinkleid, schwarzen Strümpfen, halben Schürzenhüben, hellgelber Schürze mit Schulterbändern und grün- und graugrünem Umhang. Um den Hals trug sie eine dünne Doppelkette mit Medaillon, in dessen Mitte sich ein kleines rotes Steinchen befindet. Der Auswurf über die Leiche geben kann, wolle sich bei der Kriminalpolizei, Drehbahnstr. 6, Zimmer 22/23, wofür sich die Kette mit Medaillon zur Ansicht auslieht, melden.

Schimmel. In letzter Zeit ist es häufig vorgekommen, daß ein etwa 15 Jahre alter Arbeitsburde Kinder auf der Straße das Geld wegnahm. In der Regel fragte er die Kinder, ob sie im Besitz von Geld seien. War das der Fall, dann ließ er sich das Geld geben, um es einzunehmen, bei es ihnen sonst von Männern, die sich in der Nähe aufhalten sollten, weggenommen würde. Er übergab dann dem Kinde ein zusammengefaltetes Papier und verschwand mit dem Gelde. Als Täter ist der Dreherlehrling Franz P. festgenommen und dem Gerichtsjungangis zugeführt.

Gelösten wurden am 5. März ein Herrenfabrikant, Marke und Nummer unbekannt, Kahrner und Helgen schwarz, gerade Leinwand, abgenutzte Korsett, Torpedofreilicht mit Militärkrempe, ein vieradriger, neuer Geschloßkasten mit der Firma, Cito Altrichter, Halle a. S., Körnerstraße 33, Schwermetall mit Lederanhalters, Schloßleder und einer Dose über dem Bod aus Segeltuch, am linken Vorderarm fehlt eine Weinstampfer, die Seitenwände sind etwa 30 Zentimeter hoch und mit einer Segeltuchplane überdeckt; eine goldene Herrenuhr mit Sprundeldeckel und eingravierten Buchstaben „D. K.“, bräunliches Silberstück, römische Zahlen, goldene Leiter.

Von der Straße. Ein östliches Schulmädchen wurde in der Ballhofstraße von einem Radfahrer umgefahren und erlitt einen Bruch des linken Unterarms. Es wurde durch die Krieges-Gesundheitskolonne der königlichen Klinik versorgt. Nach Angabe von Augenzeugen trifft den Radfahrer, der ermittelt ist, die Schuld. — Gestern vormittag durchfahren zwei Militärkutschfahrer die Magdeburger und Berliner Straße. — In der Ludwigs-Bühnenstraße wurde ein östliches Mädchen von einem Kratzen angegriffen und zur Erde geschleudert. Das Kind trug eine blaue-blaue Bande an der linken Handfläche sowie Hautschürnungen im Gesicht und an der linken Hand davon; doch waren die Verletzungen unbedeutend. Nach Angabe von Augenzeugen trifft den Führer des Kratzen eine feine Schuld. — Eine Frauensperon wurde wegen Heberfährts Unterbreitens festgenommen.

Letzte Depeschen.

Beleidigtegramm des Kronprinzenpaars.

Breslau, 7. März.
Anlässlich des Ablebens des Kardinals Kopp find der „Schief. Volkszeitung“ zufolge noch Beleidigtegramme des Kronprinzen und der Kronprinzessin eingesangen.

Die heutige Ankunft des Königs Wilhelm I. in Durazzo.

Wien, 7. März.
Die Blätter begrüßen anlässlich der heute erfolgenden Ankunft des Fürsten von Albanien in Durazzo den Fürsten und das albanische Volk mit großer Herzlichkeit und sprechen die Überzeugung aus, daß Fürst und Volk sich des Vertrauens der Großmächte würdig erweisen würden. Daß sich Oesterreich-Ungarn mit der engverbundenen Adriamacht einmische, gereiche der Monarchie zur besonderen Genugtuung.

Nach funktentelegraphischer Mitteilung werden der Fürst und die Fürstin von Albanien gegen 3 Uhr nachm. hier eintreffen.

Festakt zum 150jährigen Bestehen der Kgl. Akademie für Buchgewerbe.

Leipzig, 7. März.
Anlässlich des 150jährigen Bestehens der Kgl. Akademie für Graphische Künste und Buchgewerbe fand heute vormittag im Alten Theater ein Festakt in Gegenwart des Prinzen Johann Georg von Sachsen statt. Namens der sächsischen Regierung hielt Minister Graf Bismarck u. v. G. die Rede.

Brand eines Zirkusgebäudes.

Kopenhagen, 7. März.
Das hiesige große Zirkusgebäude, in dem gegenwärtig Varieteevorstellungen gegeben werden, ist heute früh ein Raub der Flammen geworden. Kurz nach 6 Uhr wurde das Feuer entzündet. In kurzer Zeit stand das ganze Gebäude in Flammen, das bis auf die Grundmauern niederbrannte. Die Feuerwehr mußte sich darauf beschränken, die durch den heftigen Sturm gefährdeten Nachbargebäude zu schützen. Die meisten Requisiten der aufzutretenden Artisten sind verbrannt. Der Schaden beläuft sich auf ca. 2 Millionen Kronen.

Die von der Lamine vermittelten Kaiserjäger.

Jansrud, 7. März.
Nach dem Bericht des überlebenden Leutnants Gailoff von der verunglückten Eskadron der Tiroler Kaiserjäger wurde die Abteilung, ehe die Gefahr erkannt werden konnte, von der fürstlichen Lamine begeben. Gailoff und vier Mann, die sich am Rande der Lamine befanden, konnten sich aus dem Schneemassen herausgraben. Die Leichen der anderen lagen in steil abfallenden Abhängen nacheinander und wiesen größtenteils schwere Knochenbrüche auf.

Mord und Selbstmord.

Samburu, 7. März.
Heute morgen erlösch der Kgl. Eisenbahnmaterialewarter Manns-Heftungsbeamter im Marienquell an der Mitter eine gewisse Luise M. o. b. m. aus Witten und dann sich selbst. Die Ursache ist noch unbekannt.

Wohlfahrer und Stadeldrahtjäger.

London, 7. März.
Die „Times“ aus Mexiko vom 6. März; Bräutigam Gueria hat nebenwärtigen Journalisten mitgeteilt, daß

fünf Millionen Pesos zur Errichtung von Hochhäusern in und Staheldrahtjäger, von der Art, wie sie in Burenrichtig benutzt wurden, aufgefunden werden sollen, um die Eisenbahnen zu schützen.

Vermilchte Drahtnachrichten.

Der englische Unterstaatsminister Indiens Lord Salisbury hat am 7. März, wird gemeldet: Nach einer Mitteilung des „Times“ heißt die englische Unterstaatsminister heute nach Deutschland, um das deutsche System der Fortbildungsschulen, der technischen und höheren Lehranstalten kennen zu lernen.

Schaufeleuer. Aus Neukirchli, 7. März, wird gemeldet: Auf dem Rittergute Charlottenhof bei Kratow, dem Generalmajor v. Schimidt-Pauli gehörig, wurde das Viehhaus vollständig eingeebnet. Etwa 100 Kinder famen in den Flammen um. Der Stall für die wertvollsten Rennpferde konnte gerettet werden.

Eine Schloßkammerin verhaftet. Aus München, 7. März, wird gemeldet: Hier wurde eine Schloßkammerin namens Zündle aus Berlin verhaftet, die unter dem Namen erster Berliner Schloßkammerin und Sängerrinnen jahrelange Familien gebrandschagt hatte.

Rein und Reder überflammt. Aus Mannheim, 7. März, wird gemeldet: Der Wasserlauf des Rhein und des Neckar ist in der vergangenen Nacht beträchtlich gestiegen. Die Flüsse führen Hochwasser. Der Rhein ist in verengterem Raad bei Dünningen von 1,83 Meter auf 2,78 Meter, in Maxau von 4,25 Meter auf 4,88 Meter und in Mannheim von 3,50 Meter auf 4,90 Meter gestiegen. Der Neckar liegt bei Mannheim von 3,68 Meter auf 5,81 Meter. Er hat das Uferland überflammt und führt Treibholz mit sich.

Hallischer Witterungsbericht.


	6. März 0 Uhr abends	7. März 7 Uhr morgens
Barometer Mittelm.	756,7	757,9
Thermometer Celsius	5,3	6,1
Rel. Feuchtigkeit	72%	71%
Wind	SW	SW

Maximum der Temperatur am 6. März: 12° C.
Minimum in der Nacht vom 6. März zum 7. März: 4° C.
Niederschlag am 7. März: 7 Uhr morgens: 4,1 mm.

Hallischer Marktbericht vom 7. März.

Stier, Mandel	1,20-1,35 M.	Stierkopf, Stück	0,05-0,10 M.
Stier, Stück	0,05-0,10 M.	Stierkopf, Stück	0,20-0,30 M.
Stier, Stück	2,50-3,50 M.	Stierkopf, Stück	0,10-0,15 M.
Stier, Stück	2,50-3,50 M.	Stierkopf, Stück	0,10-0,15 M.
Stier, Stück	1,00-1,75 M.	Stierkopf, Stück	0,05-0,10 M.
Stier, Stück	0,20-0,30 M.	Stierkopf, Stück	0,10-0,15 M.
Stier, Stück	0,15-0,30 M.	Stierkopf, Stück	0,10-0,15 M.
Stier, Stück	0,30-0,50 M.	Stierkopf, Stück	0,10-0,15 M.
Stier, Stück	1,00-1,50 M.	Stierkopf, Stück	0,10-0,15 M.
Stier, Stück	0,20-0,30 M.	Stierkopf, Stück	0,10-0,15 M.
Stier, Stück	0,15-0,20 M.	Stierkopf, Stück	0,10-0,15 M.
Stier, Stück	0,10-0,20 M.	Stierkopf, Stück	0,10-0,15 M.
Stier, Stück	0,10-0,20 M.	Stierkopf, Stück	0,10-0,15 M.

Hervorragend sind **Wüper-Tabletten** dazu geeignet, die unangenehmen Nebenwirkungen des Rauchens zu beseitigen. Wüper-Tabletten sind vorrätig in allen Apotheken und Drogerien. Preis der Originalschatel: 11



Gardinen Teppiche Möbelstoffe!

Bettstellen

für Kinder und Erwachsene.
Erstklassige Fabrikat in gr. Auswahl zu **ausserst billigen Preisen.**



Kinder-Bettstellen, weiss lackiert, von 7,50 an
Polster-Matratzen, Ia Material, passend dazu . . . von 3,35 an

Bettfedern
prima böhmische Fabrikat, staubfrei und doppelt gereinigt.
Pfund von 5,00 M. bis 55 Pf.

Gardinen

Engl. Tüll in mod. Mustern Mtr. 1,40 1,00 90 80 60 b. 25 J

Abgenastete Fenster, 3 Schals, richtig lang . . . von 2,00 an

Kongress-Stoff, weiss u. creme, Meter von 45 J an

Spannstoffe in grosser Auswahl, weiss u. elfenbein, Meter von 30 J an

Engl. Tüll-Lambrequins, von 60 J an

Engl. Tüll-Stores, herrliche Muster . . . von 1,50 an

Scheiben-Gardinen
herrliche neue Muster. Grosse Auswahl. **Billige Preise.**

Fertige Betten
Doppelbett | Gebett | Unterbett, rot oder | 15 00
3 Kissen | rot-schwarz

Teppiche

Axminster-Valour-u. Boule-aparte neue Muster.
Grösse ca. 195x200
18,00 12,75 11,75 9,75 u. 4,65
Grösse ca. 170x240
30,00 27,00 21,00 19,00 u. 15,00
Grösse ca. 200x300
45,00 35,00 28,00 26,00 23,00 und 19,00

Ein Posten Teppiche,
Ia Qualität, moderne Dessins, Grösse ca. 230x320
sonst bedeutend teurer, jetzt von **38,00** an

Ein Posten **Linoleum-Teppiche u. -Läufer**
pa. fehlerfreie Ware zu **billigsten Preisen.**

Polster-Matratzen
in allen Größen.
Saubere Ausführung zu **billigsten Preisen.**

Tischdecken

Filz- und Leinwanddecken, reichlich bestückt und mit Applikation, von **98 Pf** an

Velvet-Tischdecken mit Applikation, . . . Stück **3,75**

Pilzsch-Decken, herrliche, neue Muster, gepresst u. bestickt

Fantas.-Leinen-u. Korbellen-Tischdecken in grosser Auswahl . . . von **2,35** an

Sofa- und Chaiselonguedecken
Möbel-Kattan und -Gropo, wunderbare, neue Muster u. Qualität, Mtr. v. **40 Pf** an

Ein Posten **Moquette-Plüsch**
Ia. Qual., 130cm breit, sonst Meter bis 6,50, jetzt **4,25 u. 4,75 M.**

Gardinen-Leisten v. **38 Pf** an
Zugelichtete, kompl. v. **35 Pf** an
Stores-Stangen kompl. **45 Pf**
Zugelichtete für **Künstler-Garnituren.**

Vorlagen.

Sealskin-Vorlagen mit Tuchrand . . . von **72 Pf** an

Axminster-Vorlagen, halbbare Qualitäten . . . von **1,00** an

Rips- und Jute-Vorlagen mit und ohne Franzen
von **98 Pf** an

Valour-Plüsch- u. Tapestry-Vorlagen in den neuesten Mustern und in grosser Auswahl

Kokos-Matten und -Abtreter sehr preiswert, v. **33 Pf** an

Läufer-Stoffe
in Jute, Tapestry, Bouclé Plüsch u. Kokos, in reichhalt. Ausw., Mtr. v. **38 J** an

Messing-Port-Garnituren komplett . . . M. **2,35**
Brise-Bises-Stangen
in 5 Ring, u. Hak. v. **5 Pf** an

Dekorationen

in Plüsch und Tuch.

Portierenstoffe
Meter von **38 Pf** an
Künstler-Garnituren, 3 teilig, in engl. Tüll u. Allovernet, aparte neue Muster
Fenster von **4,25 M.** an

Leinen-Garnituren, 3 teilig, die grosse Mode
Garnitur von **3,75 M.** an
Leinen-Borten, verschiedene Breiten und Applikationen
Tuch-Borten
Meter von **28 Pf** an

Tüll- u. Erbstüll-Bettdecken
in creme und weiss
1 schlfrig | 2 schlfrig
v. 1,20 an | v. 4,25 an

Chemische Dampf-Belegere-Reinigungs-Sauberei, kein Verlust.
Doppelbett | Gebett von **3** an
2 Kissen

Alex Michel

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

